

Am dritten Adventswochenende beim SV Hölter

## Gemütliches Adventsschoppen

Von Mareike Stratmann

**LADBERGEN.** Im Kalender der Schützenfamilie aus Hölter ist das Eiserkuchenbacken auf dem Weihnachtsmarkt von Gut Erpenbeck am dritten Adventswochenende schon seit zig Jahren gesetzt. Und dann kam im Sommer die Absage des Budenzaubers auf dem idyllischen Gräfenhof. „Aber irgendwas wollten wir halt machen“, sagt Anne-Marie Brinkmeier mit einem Schmunzeln. Denn von dieser Feststellung bis zur Geburtsstunde des Hölteraner Adventsschoppen, zu dem die Schützen am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Dezember, auf dem Gelände rund ums Schützenhaus am Münsterweg einladen, war es da nicht mehr weit.

Damit hat die engagierte Schützenfamilie an den kommenden beiden Wochenenden ein strammes Programm vor sich. Denn natürlich werden die Hölteraner auch im Ladberger Weihnachtsdorf am zweiten Adventswo-



Zu den Mitgliedern des Orga-Teams vom SV Ladbergen Hölter gehören unter anderem (v.l.) André Leise, Tanja Schröer, Dietmar Kattmann, Hans-Jürgen Bettler, Claudia Löw, Florian Leise, Jens Wittkamp und Anne-Marie Brinkmeier.

Foto: SV Ladbergen Hölter

chenende das Feuer schüren und ihre Eisen auf Temperatur bringen, um das traditionelle Fastengebäck zu backen. Beim eigenen Adventsschoppen, zu dem Anne-Marie Brinkmeier einlädt, darf das eine Woche später natür-

lich ebenso wenig fehlen. Und darüber hinaus werden bereits gebackene Eiserkuchen an diesen beiden Wochenenden auch beim etwas kleineren Weihnachtsbaumverkauf auf Gut Erpenbeck verkauft.

Doch zurück zum Adventsschoppen: An beiden Tagen öffnen die kleinen Verkaufsstände, an denen es unter anderem selbst gemachte Liköre, Waffeln oder auch die gestrickten Erzeugnisse der Handarbeitsdamen im Schüt-

zenverein zu erstehen gibt, um 14 Uhr. Dietmar Kattmann bringt nicht nur sein großes Zelt mit, sondern bietet auch Getränke wie Glühwein, heißen Aperol und Lumumba an. Und damit die Küche kalt bleiben kann, sind außerdem zwei Foodtrucks vor Ort.

Ab jeweils 16 Uhr hat der Weihnachtsmann sein Kommen angekündigt, sagt Anne-Marie Brinkmeier. Und bereits um 15 Uhr startet am Samstag das Weihnachtsgansschießen an der Vogelstange, an dem sich jeder, der einen Euro entrichtet und volljährig ist, beteiligen kann. Als Gewinn lockt, wie der Name verrät, eine Weihnachtsgans.

Im Anschluss an den Verkauf, der gegen 18 Uhr endet, hoffen die Schützen, dass noch viele Gäste auf dem Gelände verbleiben und bei dem einen oder alten Kalt- beziehungsweise Heißgetränk dem Adventsschoppen im weiteren Verlauf des Abends auch alle Ehren machen.